

Dachsteingebiet mitzuarbeiten sowie an der Jahrhundertfeier der Geologischen Bundesanstalt Wien und der anschließenden Alpenexkursion teilzunehmen.

Eine Anzahl von mineralogischen Schulsammlungen konnte geordnet und ergänzt werden; im Rahmen der mineralogisch-geologischen Arbeitsgemeinschaft wurde eine Reihe fachlicher Vorträge sowie eine Anzahl von Lehrwanderungen in die nähere und weitere Umgebung von Linz durchgeführt, außerdem eine geologische Exkursion zum Buchdenkmal und ins Windischgarstener Becken.

Dr. Wilhelm F r e h.

8. Technologische Abteilung.

Die Arbeit galt vorwiegend der Erforschung der Pferdeisenbahn Budweis—Linz—Gmunden. Auf Grund mehrfacher Begehungen und unter Heranziehung des älteren Kartenmaterials und der Katastralmappenblätter stellte W. Freh eine Trassenkarte der Teilstrecke Eisenhut (tschechische Grenze)—Linz her, die von K. L. Kuich gezeichnet wurde. Die Karte enthält die Trassenführung, wobei der Erhaltungszustand von 1951 hervorgehoben wurde und die Lage sämtlicher, zum großen Teil in veränderter Form noch erhaltenen Hochbauten der Bahn (Gebäude der Stationsplätze und Mittelstationen, Wachthäuser) sowie der wichtigsten Brückenbauten. Hierbei konnten mehrfach die Angaben der älteren Literatur berichtigt werden; als erste Bahnhofanlage auf oberösterreichischem Boden wurde die von F. A. v. Gerstner errichtete alte Scheitelstation in Pramhöv südlich Leopoldschlag festgestellt. Auf Grund dieser Vorarbeiten wurde auch ein neues Längenprofil der Strecke Budweis—Linz von A. Olschowski gezeichnet.

Weitere Arbeiten galten der Darstellung der wirtschaftlichen Verhältnisse der Ersten Österreichischen Eisenbahngesellschaft (Verkehrsstatistik, Ertragsrechnung). Die Forschungsergebnisse wurden in der Arbeit „Oberösterreichs erste Eisenbahnen“, Oberösterreichische Heimatblätter, Jg. 5, S. 97—181, festgehalten. Für die eisenbahngeschichtlichen Sammlungen des Landesmuseums und der Bundesbahndirektion Linz wurde eine Reihe von graphischen Darstellungen zur Geschichte und Statistik der ersten österreichischen Eisenbahnunternehmung entworfen und von H. Hamann gezeichnet. Die vorbereitenden Arbeiten für die Eröffnung dieser Sammlung,

die der Pferdeeisenbahn Budweis—Linz—Gmunden naturgemäß einen besonderen Platz einräumt, wurden abgeschlossen.

Dr. Franz Pfeffer.

9. B ü c h e r e i.

Im Berichtsjahr 1951 wurden von 1539 Personen 2341 Werke mit zusammen 3047 Bänden außer Haus entlehnt. Die Benützung der Bibliothek im Lesezimmer war zeitweise sehr lebhaft. Wenn man in Betracht zieht, daß die Bücherei wegen Renovierungsarbeiten in der Kanzlei durch mehrere Wochen geschlossen war, dann muß immerhin eine neuerliche beachtliche Steigerung der Bibliotheksbenützung gegenüber 1950 festgestellt werden.

Der Bücherbestand wurde um 956 Werke mit 1197 Bänden vermehrt. Es wurden alle wichtigeren Neuerscheinungen des österreichischen Buchverlages auf den Wissensgebieten angekauft, die mit den Museumsdisziplinen zusammenhängen. Vom bibliophilen Standpunkt aus verdient die Erwerbung des Werkes: *Abbildung sämtlicher geistlichen und weltlichen Ritter- und Damenorden*, hrsg. von Peter Bohmanns Erben, geordnet und mit kurzem Text von F. K. Wietz, Prag 1821, besondere Erwähnung.

Wertvolle Spenden haben der Museumsbibliothek überlassen: Der französische Hochkommissär, das Hallwyl-Museum in Stockholm, das Wirtschaftsförderungsinstitut der Kammer der gewerblichen Wirtschaft für Steiermark, die Alpine Montangesellschaft, die Nationalbibliothek in Wien, der Magistrat der Landeshauptstadt Linz, das O.-Ö. Landesarchiv, die Kammer der gewerblichen Wirtschaft für Oberösterreich, die Aktien-Gesellschaft der Kleinmünchener Baumwoll-Spinnereien und mechanischen Weberei, das Bundesrealgymnasium und die Bundesrealschule in Linz, der O.-Ö. Volkskredit, die Generaldirektion der VÖEST, die Landesbaudirektion und das Institut für Landeskunde. Aus dem Nachlaß Professor Schießers erhielt die Bibliothek das große Werk: *Die Schutzhütten und Unterkunftshäuser in den Ostalpen*, hrsg. von der Sektion des deutschen und österreichischen Alpenvereines 1909—1911.

Eigene Arbeiten ließen der Museumsbibliothek zukommen: Dr. Kurt Willvonseder, Direktor Dr. Kurt Vancsa, Regierungsrat Dr. Friedrich Morton, Sektionschef Dr. Karl Bardachzi, Professor Dr. Franz Becker, Hofrat Dr. Ernst Neweklowsky, Otfried Kastner, Univ.-Prof. Dr. Moritz Enzinger, Professor Dr. Hans Seidl, Dr. Hein-

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Jahrbuch des Oberösterreichischen Musealvereines](#)

Jahr/Year: 1952

Band/Volume: [97](#)

Autor(en)/Author(s): Pfeffer Franz

Artikel/Article: [Wissenschaftliche Tätigkeit und Heimatpflege in Oberösterreich. Landesmuseum. Technologische Abteilung. 41-42](#)